Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **7 (1909)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahrgang VII. № 1 15. Januar 1909.

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4.—

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion: J. Stambach, Winterthur. | *Expedition:* Geschwister Ziegler, Winterthur

Zur Jahreswende.

Der ersten Nummer des VII. Jahrganges unserer Zeitschrift möchte die Redaktion einige Zeilen voranschicken. Die wachsende Abonnentenzahl, vor allem aus aber die Anerkennung, welche mir über den Inhalt und die Haltung des Vereinsorganes des öfteren ausgesprochen worden ist, ermutigen mich, in bisheriger Weise meines Amtes weiter zu walten, und die Zeitschrift zu einer Revue werden zu lassen, welche über alle wichtigeren Vorgänge auf dem Gebiete des Vermessungswesens, namentlich desjenigen der Schweiz, einmal Aufschluß gibt, dann aber auch Anregungen einzuflechten sucht, die einem gesunden Fortschreiten desselben die Wege bahnt. Und wie über die Anerkennung, so bin ich auch für eine Kritik dankbar, so lange sie sich an die Sache hält und persönliche Spitzen vermeidet. Mit der Bemerkung, daß ich die verantwortliche Redaktion führe und deshalb auch gegenüber dem Vereinsvorstand eine entsprechend unabhängige Stellung einnehme, möchte ich den Wunsch verbinden, Reklamationen über den Inhalt der Zeitschrift an mich gelangen zu lassen. Dadurch wird sowohl die gegenseitige Aussprache als auch eine Verständigung erleichtert.

Den Mitarbeitern, welche mich in so vorzüglicher Weise unterstützt, sage ich meinen herzlichen Dank und möchte sie ermutigen, nicht die Hand vom Pfluge zu ziehen; gilt es ja nicht nur der Hebung unserer Zeitschrift und der Vereinsinteressen, sondern auch der eigenen Weiterbildung. „Die Wurzeln der Arbeit sind